

Abschluß:

Die Einnahme beträgt . . . 345 792 M. 89 Pf.
 „ Ausgabe „ . . . 283 025 „ 03 „
 es bleibt mithin ein Bestand von 62 767 M. 86 Pf., welcher mit Rücksicht auf die wachsenden Reliktenansprüche in das Etatsjahr 1900 übernommen worden ist.

Bei Beginn des Etatsjahres bezogen:

162 Pensionäre 174 468 M. an Pensionen
 in dem Berichtsjahre sind
 hinzugekommen . . 19 „ mit 34 417 „ „ „
 181 „ mit 208 885 M. „ „ „
 abgegangen sind . . . 6 „ „ 15 560 „ „ „
 so daß am Schlusse des
 Berichtsjahres . . 175 „ mit 193 325 M. „ „
 bezogen.

Bei Beginn des Berichtsjahres bezogen:

	Wittwen	Waisen	Doppelwaisen	zusammen an Wittwen- und Waisengeldern	
				M	¢.
Es sind im Berichtsjahre hinzugekommen . . .	135	126	9	69 400	28
abgegangen sind	5	3	—	4 284	69
so daß am Schlusse des Berichtsjahres . . .	140	129	9	73 684	97
bezogen.	3	16	3	5 174	20
	137	113	6	68 510	77

C. Allgemeine Finanzverwaltung.

Rechnungslegung.

Der Finalabschluß des Haupt-Etats für das Rechnungsjahr vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 hatte das in nachfolgender Uebersicht näher angeführte Ergebnis:

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Etatsjahre 1899 und 1900.	für 1899.
			„	„
I. Einnahme.				
		1 Bestand aus dem Vorjahre	—	465 889 25
2. Laufende Verwaltung.				
A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.				
I.	1	Dotationsrente auf Grund des Gesetzes vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736	1 756 736
B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.				
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930	930
	2	Dotationsrente für die Hebammenlehranstalt zu Köln (§ 13 daselbst)	1 972 50	4 972 50
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst)	12 600	12 600
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst)	2 056 233	2 056 233
	5	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Bedmann'schen Straße	8 100	8 100
	6	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Klinker-Aktienstraße bei Cransenburg	1 500	1 500
	7	Antheil an der Staatsrente des Provinzialverbandes Westfalen für die Unterhaltung der Straßenstrecke in der Gemeinde Oberbonsfeld	2 350	2 350
Summe Titel I B			2 086 685 50	2 086 685 50
II. Provinzialabgaben.				
	1	Für Verkehrsanlagen bezw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen:		
		a) zur Deckung der ordentlichen Ausgaben	2 416 150	2 416 150
		b) zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben	300 000	300 000
	2	Zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1870/12. März 1894	1 173 500	1 173 500
	3	Zur Deckung der Kosten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	950 000	950 000
	4	Zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung	410 350	410 350
Zu übertragen			5 250 000	5 250 000

Nichtin gegen den Etat	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
„	„	„
465 889 25	—	In dem Bestande ist enthalten: Zur Verfügung des Provinziallandtages stehender Betrag . . . 369 116 M. 48 Pf. In 1898/99 und früher nicht verausgabte Zinsen für Anfallskonten im Betrage von 96 772 „ 77 „ 465 889 M. 25 Pf.
		Nach dem Haupt-Etat für 1899 und 1900 waren 10 ¹ / ₂ % des berechtigten Solls an direkten Staatssteuern als Provinzialabgaben zu erheben. Das berechnete Soll betrug für 1899: 53 804 814 M. 76 Pf., wovon sich 10 ¹ / ₂ % unter Freilassung des Kreises Weylar von der Abgabe für Verkehrsanlagen auf 5 634 071 M. 41 Pf. berechnen. Hieron geht eine Erstattung an den Stadtkreis Essen für 1898/99 ab mit 399 „ 63 „ bleibt wie nebenstehend 5 633 671 M. 78 Pf. Zur Verfügung des Provinziallandtages steht somit: 1. die über den Etat für 1899 vereinnahmte Summe von . . . 383 671 M. 78 Pf. 2. der Bestand aus 1898/99 (vergl. Bemerkung zu pos. 1, „Bestand“) 369 116 „ 48 „ Summe 752 788 M. 26 Pf. Wegen der Ausgaben aus den zur Verfügung des Provinziallandtages stehenden Mehreinnahmen an Provinzialabgaben vergl. Titel II pos. „Besonderer Abschnitt“ der Ausgabe (Seite 26). Der Betrag der Ausgabe mit 26 031 „ 58 „ hier abgesetzt, bleiben 726 756 M. 68 Pf. Es ist ferner abzugeben laut Beschluß des Provinzialausschusses vom 4. Juli 1900 vorbehaltlich der Genehmigung des Provinziallandtages zur Deckung des Defizits aus 1898 89 163,93 „ „ „ „ „ 1899 108 197,33 192 361 „ 26 „ bleiben zur Verfügung des Provinziallandtages 534 395 M. 42 Pf.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.		Betrag für 1899.	
			„	„	„	„
		Uebertrag	5 250 000	—	5 250 000	—
		Mehrbetrag der Provinzialabgaben, zur Verfügung des Provinziallandtags	—	—	383 671 78	—
		Summe Titel II.	5 250 000	—	5 633 671 78	—
III.		Durchlaufende Posten.				
	1	Kreisrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	333 411	—	333 411	—
IV.		Einnahme von Nebenfonds.				
	1	Zinsen des Stamm- und Reservefonds der Landesbank der Rheinprovinz von 6 000 000 M. sowie Antheil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	414 000	—	414 000	—
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds	52 000	—	53 272 52	—
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Fener-Sozietät	60 000	—	60 000	—
	4	Aus den Ueberschüssen der Landesbank 1. Rate der für die Erhaltung des Siebengebirges bewilligten 200 000 M.	—	—	50 000	—
		Summe Titel IV.	526 000	—	577 272 52	—
V.		Verschiedene Einnahmen.				
	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Centralfonds	16 000	—	8 178 32	—
	2	Unvorhergesehene Einnahmen bezw. zur Abrundung	167 50	—	10	—
		Summe Titel V.	16 167 50	—	8 188 32	—
		Wiederholung.				
		Bestand aus dem Vorjahre	—	—	465 889 25	—
I.	A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1 756 736	—	1 756 736	—
	B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2 086 685 50	—	2 086 685 50	—
II.		Provinzialabgaben	5 250 000	—	5 633 671 78	—
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Einnahmen von Nebenfonds	526 000	—	577 272 52	—
V.		Verschiedene Einnahmen	16 167 50	—	8 188 32	—
		Summe der Einnahme	9 969 000	—	10 861 854 37	—

Nicht gegen den Etat				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	—	—	
383 671 78	—	—	—	
383 671 78	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Zu vergleichen Titel III der Ausgabe.
—	—	—	—	
1 272 52	—	—	—	} Durchlaufende } vergl. Titel IV Nr. 4 der Ausgabe. } Posten } „ „ „ 8 „ „
—	—	—	—	
50 000	—	—	—	} Gemäß Beschlusses des 41. Rheinischen Provinziallandtages vom 3. Februar 1899. } Durchlaufend. vergl. Titel IV „Besonderer Abschnitt“ der Ausgabe.
51 272 52	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	7 821 68	—	Der Zinsausfall ist durch vorläufige Entnahme der Kosten für Groß- und Kleinpflaster (welche aus der demnächstigen Auktion zu bestreiten sind) aus den bereiteten Beständen Seitens der Straßenerwaltung verursacht.
—	—	157 50	—	An unvorhergesehenen Einnahmen sind nur 10 M. zu verzeichnen.
—	—	7 979 18	—	
465 889 25	—	—	—	
—	—	—	—	
383 671 78	—	—	—	
—	—	—	—	
51 272 52	—	—	—	
—	—	7 979 18	—	
900 833 55	—	7 979 18	—	
892 854 37	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.		Betrag für 1899.	
			₹	₰	₹	₰
II.		Uebertrag	396 600	—	365 213	46
7		An die Etats der Provinzial-Taubstummeneinrichtungen:				
A.		der Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Aachen	2 700	—	2 700	—
B.		„ „ „ „ „ Brühl	38 820	—	38 553	01
C.		„ „ „ „ „ Elberfeld	30 970	—	30 829	40
D.		„ „ „ „ „ Essen	40 670	—	35 971	11
E.		„ „ „ „ „ Kempen	22 950	—	21 930	44
F.		„ „ „ „ „ Neuwied	40 110	—	41 140	87
G.		„ „ „ „ „ Trier	37 060	—	37 271	41
H.		Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	50 000	—	50 000	—
		Summe für das Taubstummeneinwesen	263 280	—	258 396	24
8		A. An den Etat der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren	73 210	—	82 502	56
		B. An den Etat der Provinzial-Blindenanstalt zu Neuwied	29 550	—	32 190	10
		Summe für das Blindeneinwesen	102 760	—	114 692	66
9		An den Etat über das Hebammenwesen, einschließlich der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln:				
		A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen	1 930	—	1 930	—
		B. Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln	48 030	—	48 533	42
10		An den Etat über die Kosten der Unterbringung verwaarloster Kinder	106 550	—	111 289	30
11		An den Etat über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten und Blinden	9 000	—	9 000	—
12		An die Etats der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:				
A.		der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Andernach	9 800	—	485	87
B.		„ „ „ „ „ Bonn	5 800	—	—	—
C.		„ „ „ „ „ Düren	6 800	—	27 326	45
D.		„ „ „ „ „ Galkhausen	8 500	—	8 500	—
		Zu übertragen	30 900	—	36 312	32
			928 150	—	909 055	08

Witkin gegen den Etat				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₰	₹	₰	
—	—	31 386	54	
—	—	—	—	
—	—	266	99	Die Winkelschüsse sind verursacht durch Ersparnisse an den Befähigungsteilen, außerdem bei Essen durch größere Zuzahlung aus der Wilhelm-Augusta Stiftung.
—	—	140	60	
—	—	4 698	89	
—	—	1 019	56	
1 030	87	—	—	Der Mehrbedarf war für Ueberfließen bei Neubildung von Klassen und Errichtung einer Grenzmauer erforderlich.
216	41	—	—	Mehrbedarf für Befähigung und Krankenpflege.
—	—	—	—	
1 242	28	6 126	04	
—	—	4 883	76	
9 292	56	—	—	Die Mehrausgaben sind durch bauliche Umänderungen sowie durch die Neuordnung der Verpflegung der Anstaltszöglinge durch Cellistinnen bzw. Diakonissen entstanden.
2 640	10	—	—	
11 932	66	—	—	
—	—	—	—	
—	—	503	42	Mehrausgabe in Folge höherer Frequenz der Anstalt, Mehrkosten der Beheizung etc.
—	—	—	—	
4 739	30	—	—	Der Mehrbetrag war zur Befreiung der Ausgaben, welche sich in Folge härterer Einweisung von Zöglingen erhöht haben, erforderlich.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Der Fonds hat einen Bestand von 1466 R. 32 Pf., welcher statemäßig auf das folgende Jahr zu übertragen ist.
—	—	9 314	13	Es waren nur 485 R. 87 Pf. an Zuschuß erforderlich.
—	—	5 800	—	Der Zuschuß war nicht erforderlich. Der von der Anstalt erzielte Ueberfluß ist zur Deckung der Mehrausgaben verwendet. — s. nachstehend. —
20 526	45	—	—	Der Mehrzuschuß ist durch Ausfall an Pflegekosten in der Anstalt wegen der durch die Bauten verminderten Belegungsfähigkeit notwendig geworden.
—	—	—	—	Der Zuschuß ist, soweit er nicht erforderlich gewesen, der Anstalt zur Verwendung in 1900 überwiesen worden.
20 526	45	15 114	13	
17 175	38	36 270	30	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.		Betrag für 1899.	
			₹	₰	₹	₰
II.		Uebertrag	928 150	—	909 055	08
12			30 900	—	36 312	32
E.		der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg . . .	—	—	—	—
F.		„ „ „ „ „ „ Merzig	29 800	—	64 801	87
G.		„ „ Irrenanstalt Aachen	—	—	—	—
		Es erstatten an erzielten Ueberschüssen:			101 114	19
		die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn			11 485	16
		„ „ „ „ „ „ Grafenberg			11 762	16
		„ „ Irrenanstalt Aachen			17 166	87
					40 414	19
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	60 700	—	60 700	—
13		An den Etat der Verwaltung des Landarmenwesens . . . (Zu vergl. Titel II Nr. 2 der Einnahme.)	1 173 500	—	1 296 026	48
14		Etat der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	—	—	—	—
15		An den Etat für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 (Zu vergl. Titel II Nr. 3 der Einnahme.)	950 000	—	950 000	—
16		An den Etat der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	117 200	—	117 200	—
17		Etat des Landarmenhauses zu Trier	—	—	—	—
18		An den Etat über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	3 810	—	3 810	—
19		An den Etat für die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen:				
		1. Aus der Allgemeinen Dotationsrente des Staates			440 000	₹
		2. Staatsrente für die Straßenverwaltung			2 056 233	„
		Zu übertragen 2 496 233 ₹.	3 233 360	—	3 336 791	56

Mitteln gegen den Etat	Bemerkungen.		
	mehr	weniger	
₹	₰	₹	₰
17 175	38	36 270	30
20 526	45	15 114	13
35 001	87	—	—
55 528	32	15 114	13
40 414	19	—	—
40 414	19	—	—
122 526	48	—	—
139 701	86	36 270	30

Der von der Anstalt erzielte Ueberschuss — s. nachstehend — ist zur Deckung der Mehrausgaben verwendet.

Der Mehrezschuß wurde erforderlich durch verminderte Belegungsfähigkeit der Anstalt in Folge der Erweiterungsbauten, ferner in Folge Einnahmestillstand im landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Anstalt hat außer dem nicht erhobenen Zuschuß aus dem Etat der erweiterten Armenpflege von 12 000 ₹. einen Ueberschuß von 21 621 ₹. 55 ₰. erzielt, von welchen 17 166 ₹. 87 ₰. — s. nachstehend — zur Deckung der Mehrausgaben verwendet wurden. Der Rest von 4 454 ₹. 68 ₰. wurde dem allgemeinen Baufonds überwiesen.

Im Etatsjahre 1898/99 betrug der Zuschuß aus Provinzialmitteln 1 198 976 ₹. 47 ₰. 1899 „ „ „ „ „ „ wie nebenstehend . . . 1 296 026 „ 48 „

Mithin Steigerung gegen 1898/99 mehr 97 050 ₹. 01 ₰.

Diese Steigerung ist zurückzuführen in 1899 auf:

a) auf Mehrbewilligung von Beihilfen 18 000 ₹.

b) für landarme Geisteskranke 20 000 „

c) Mehrausgaben an Schlaf-Lothringen 28 000 „ 66 000 „ — „

bleibt noch mehr 31 050 ₹. 01 ₰.

Diese Mehrausgaben sind eine Folge des Anwachsens der Landarmenwesen überhaupt, namentlich in den Industriegebieten; insbesondere auch auf die Wirkung der Novelle zum Unterstützungswohnsitzgesetz vom 12. März 1894 zurückzuführen.

Dem Etat ist ein geringer Bestand verblieben, welcher gemäß Bestimmung des Etats in 1900 zu übertragen ist.

Der von der Anstalt erzielte Ueberschuß im Betrage von 22 809 ₹. 78 ₰. ist derselben zur Verstärkung des Betriebsfonds beizufügen worden.

Eine Ersparnis von 602 ₹. 13 ₰. steht gemäß Etatsbestimmung dem Allgemeinen Baufonds zu.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Getrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.		Getrag für 1899.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
IV.		Uebertrag	466 000	—	467 272	52
	8	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuer-Societät für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Societät fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses	60 000	—	60 000	—
		An das für Rettung des Siebengebirges bei der Landesbank der Rheinprovinz für den betr. Verein bestehende Konto	—	—	50 000	—
		Summe Titel IV	526 000	—	577 272	52
V.		Verschiedene Ausgaben.				
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstaltsanleihe	250 000	—	250 000	—
	2	Zur Verzinsung der Vorschüsse behufs Bestreitung der Kosten der Errichtung und Erweiterung von Provinzialanstalten sowie der Vergrößerung des Sitzungssaales im Ständehause (Der am Jahreschlusse verbleibende Bestand dieser Position wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)	150 000	—	130 741	37
	3	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben (Bestände werden in das nächste Jahr übertragen.)	40 000	—	40 000	—
	4	An Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse, Erstattungen auf die Provinzialabgaben, sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung	8 461	—	75	—
		Summe Titel V	448 461	—	420 816	37
		Wiederholung.				
		Vorschuß aus 1898/99	—	—	89 163	93
I.		Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen	3 375	—	3 547	59
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln	8 657 753	—	8 787 216	14
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen	526 000	—	577 272	52
V.		Verschiedene Ausgaben	448 461	—	420 816	37
		Summe der Ausgabe	9 969 000	—	10 211 427	55
		Die Einnahme beträgt	9 969 000	—	10 861 854	37
		Rüthlin Bestand	—	—	650 426	82

Rüthlin gegen den Etat				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1 272	52	—	—	Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen (vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme). Vergl. Titel IV der Einnahme „Besonderer Abschnitt“.
—	—	—	—	
50 000	—	—	—	
51 272	52	—	—	
—	—	—	—	
—	—	19 258	63	Die Ersparnis wird mit dem aus 1898/99 und früher bereits reservierten Beträge von 96 772 ℳ. 77 Pf. zusammen also 116 031 ℳ. 40 Pf. zur Verwendung in 1900 übertragen (vergl. auch Bemerkung zu pos. 1 „Bestand“ und Bemerkungen am Schlusse).
—	—	—	—	Ueber den Fonds wird besondere Rechnung geführt.
—	—	8 386	—	Zinsen für entnommene Vorschüsse waren nicht zu zahlen, vielmehr sind Zinsen für deponirte Beträge eingegangen (vergl. Titel V ¹ der Einnahme). Eine Erstattung auf Provinzialabgaben ist bei der Einnahme angedreht (vergl. Bemerkung zu Titel II der Einnahme). Die Ausgabe stellt die Prämie für eine 5jährige Versicherung des Hauses Eissaßstraße 11 gegen Einbruch-Diebstahl dar.
—	—	27 644	63	
89 163	93	—	—	
172	59	—	—	
129 463	14	—	—	
51 272	52	—	—	
—	—	27 644	63	
270 072	18	27 644	63	
242 427	55	—	—	
892 854	37	—	—	
650 426	82	—	—	

Dieser Bestand ist auf das Jahr 1900 übertragen worden und zwar:

- a. Als zur Verfügung des Provinziallandtags stehende Mehreinnahmen an Provinzialabgaben (vergl. Bemerkung zu Titel II der Einnahme) ℳ. 534 395,42
- b. für Zinsen zu Anstaltsbauten (vergl. Bemerkung zu Titel V Nr. 2 der Ausgabe) „ 116 031,40

ℳ. 650 426,82

Erläuterungen der laufenden Verwaltung für das Etatsjahr 1899.

Des Haupt-Etats Titel		Nr.		Mehr-Einnahmen.		Minder-Einnahmen.			
				„	¢	„	¢		
A. Einnahme.									
V.	1		An Zinsen vorübergehend angelegter Bestände weniger			7 821	68		
	2		An unvorhergesehenen Einnahmen weniger			157	50		
			Mithin Minder-Einnahmen			7 979	18		
B. Ausgabe.									
				„	¢	„	¢		
I.	2		Rente an die katholischen Armen in Werden	172	59	—	—		
II.	1		Zuschuß an den Etat des Provinziallandtags zc.	—	—	31 386	54		
	7		„ „ die Etats der Provinzial-Taubstummenanstalten	—	—	4 883	76		
	8		„ „ „ „ „ „ =Blindenanstalten	11 932	66	—	—		
	9		„ „ „ Hebammenlehranstalt zu Köln	503	42	—	—		
	10		„ „ den Etat für die Unterbringung verwahrloster Kinder	4 739	30	—	—		
	13		„ „ die Landarmenverwaltung	122 526	48	—	—		
V.	4		Zinsen für Vorschüsse zc.	—	—	8 386	—		
				139 874	45	44 656	30		
			bleiben Mehr-Ausgaben	95 218	15				
			Hierzu: die Mindereinnahmen	7 979	18				
			Vorschuß in 1899	103 197	33				
			Hierzu: „ aus 1898	89 163	93				
			Gesamtvorschuß beim Finalabschluß 1899	192 361	26				
			welcher durch Abzug bei der zur Verfügung des Provinziallandtags stehenden Summe gedeckt wurde.						
			(vergl. Bemerkung zu Titel II der Einnahme.)						

Vertheilung der Provinzialabgaben.

Zufolge des vom 41. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Haupt=Stats für die Statsjahre 1899 und 1900 sollen für die im Wege der Provinzialabgabe aufzubringenden Bedürfnisse der Provinzialverwaltung zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens, zur Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sowie zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke 10¹/₂% des berichtigten Staatssteuer=Sollaufkommens erhoben werden.

Für Verkehrsanlagen bezw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sind nach dem erwähnten Haupt=Stat 2 716 150 M. zu erheben. Zu dieser Abgabe hat der Kreis Weglar auf Grund des § 11 des Regulativ's vom 17. Januar 1876, betreffend die Vereinigung der in der Rheinprovinz bestehenden Bezirksstraßenfonds und der Fonds zur Unterhaltung der Staatsstraßen zu einem Provinzialstraßenfonds, einen Beitrag nicht zu leisten, während dieser Kreis zu den übrigen Provinzialabgaben in gleichem Maße wie die anderen Kreise beitragspflichtig ist.

Der nachstehenden Vertheilung wurde das nach Maßgabe der §§ 106 und 107 der Provinzialordnung vom 1. Juni 1887 berichtigte Sollaufkommen an direkten Staatssteuern mit Ausschluß der Gewerbesteuer vom Hausirgewerbe für das Veranlagungsjahr 1899 zu Grunde gelegt und sind hierin gemäß Beschlusses des 41. Rheinischen Provinziallandtags die fingirten Steuern für Einkommen unter 900 Mark außer Betracht geblieben.

Das berichtigte Sollaufkommen an Staatssteuern hat für das Jahr 1899 betragen: 53 804 814 M. 76 Pf., es gelangten demnach an Provinzialabgaben zur Erhebung 5 634 071 M. 41 Pf. dem Stadtkreise Essen wurden für 1898/99 erstattet 399 „ 63 „
so daß in Einnahme nachgewiesen sind 5 633 671 M. 78 Pf.

1	2	3	4
Nr.	Kreis.	Berichtigtes Sollaufkommen an direkten Staatssteuern für 1899.	Nach dem Beschlusse des Provinziallandtags 10 ¹ / ₂ % als Provinzialabgabe, worin für Verkehrsanlagen 2 716 150 M. oder 5,016% enthalten sind.
		M. Pf.	M. Pf.

I. Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen Stadt	2 299 161	70	241 411	98
2	„ Land	1 023 664	97	107 484	82
3	Düren	976 095	45	102 490	02
4	Erkelenz	212 061	80	22 266	49
5	Eupen	217 840	56	22 873	26
6	Geilentrirchen	146 804	23	15 414	44
7	Heinsberg	135 084	48	14 183	87
8	Jülich	331 486	73	34 806	11
9	Malmédy	147 966	49	15 536	48
10	Montjoie	62 178	80	6 528	77
11	Schleiden	171 954	87	18 055	26
	Summe	5 724 300	08	601 051	50

1	2	3	4
Nr.	Kreis.	Berichtigtes Soll- aufkommen an direkten Staatssteuern für 1899.	Nach dem Beschlusse des Provinziallandtags 10 1/2 % als Provinzialabgabe, wovon für Verkehrs- anlagen 2 716 150 M. oder 5,000 % enthalten sind.
		M	fr.

II. Regierungsbezirk Coblenz.

1	Adenau	48 171	98	5 058	06
2	Ahrweiler	260 461	80	27 348	49
3	Altenkirchen	329 965	34	34 646	36
4	Coblenz Stadt	703 778	43	73 896	73
5	" Land	339 018	72	35 596	98
6	Cochern	152 873	31	16 051	70
7	Kreuznach	623 148	30	65 430	57
8	Mayen	369 124	76	38 758	10
9	Meißenheim	63 104	91	6 626	01
10	Neuwied	485 033	64	50 928	53
11	St. Goar	204 065	36	21 426	86
12	Simmern	134 552	89	14 128	05
13	Weylar*)	304 012	96	16 487	23
14	Zell	167 753	87	17 614	16
	Summe	4 185 066	27	423 997	83

III. Regierungsbezirk Köln.

1	Bergheim	367 777	45	38 616	63
2	Bonn Stadt	1 146 632	33	120 396	39
3	" Land	630 615	77	66 214	66
4	Köln Stadt	6 950 975	64	729 852	44
5	" Land	728 712	21	76 514	78
6	Euskirchen	361 395	59	37 946	54
7	Gummersbach	228 897	72	24 034	26
8	Mülheim am Rhein	960 082	68	100 808	68
9	Rheinbach	195 644	55	20 542	68
10	Sieg	624 218	01	65 542	89
11	Waldbroel	68 640	13	7 207	21
12	Wipperfürth	142 171	98	14 928	06
	Summe	12 405 764	06	1 302 605	22

*) Der Kreis Weylar ist von der Abgabe für Verkehrsanlagen befreit.

1	2	3	4
Nr.	Kreis.	Berichtigtes Soll- aufkommen an direkten Staatssteuern für 1899.	Nach dem Beschlusse des Provinziallandtags 10 $\frac{1}{2}$ % als Provinzialabgabe, worn für Verkehrs- anlagen 2 716 150 M. oder 5,000% enthalten sind.
		M. f.	M. f.

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1	Barmen	1 944 349	31	204 156	68
2	Cleve	499 009	47	52 395	99
3	Duisburg	1 172 679	10	123 131	31
4	Düsseldorf Stadt	3 461 010	88	363 406	14
5	" Land	679 458	64	71 343	16
6	Elberfeld	2 469 021	60	259 247	27
7	Effen Stadt	1 835 319	94	192 708	59
8	" Land	2 133 382	77	224 005	19
9	Gelbfern	329 534	79	34 601	15
10	Gladbach Stadt	747 840	34	78 523	24
11	" Land	887 067	47	93 142	08
12	Grevenbroich	389 231	07	40 869	26
13	Kempen	540 432	66	56 745	43
14	Krefeld Stadt	1 562 351	34	164 046	89
15	" Land	357 465	67	37 533	90
16	Lenney	526 027	73	55 232	91
17	Mettmann	774 086	85	81 279	12
18	Moers	528 638	28	55 507	02
19	Mülheim a. d. Ruhr	1 470 399	03	154 391	90
20	Neuß	559 953	35	58 795	10
21	Rees	626 835	32	65 817	71
22	Remscheid	616 900	59	64 774	56
23	Ruhrort	1 211 124	56	127 168	08
24	Solingen Stadt	460 906	89	48 395	22
25	" Land	737 439	02	77 431	10
	Summe	26 520 466	67	2 784 649	—

V. Regierungsbezirk Trier.

1	Berntastel	208 806	35	21 924	67
2	Bitburg	152 621	15	16 025	22
3	Daun	81 554	77	8 563	25
4	Merzig	223 764	93	23 495	32
	Zu übertragen	666 747	20	70 008	46

1 Nr.	2 Kreis.	3 Berichtigtes Soll= aufkommen an direkten Staatssteuern für 1899.		4 Nach dem Beschlusse des Provinziallandtags 10 ¹ / ₂ % als Provinzialabgabe, worin für Verkehrs- anlagen 2 718 150 M. oder 5,0188% enthalten sind.	
		M	¢	M	¢
	Uebertrag	666 747	20	70 008	46
5	Ottweiler	762 976	28	80 112	51
6	Prüm	98 726	05	10 366	23
7	Saarbrücken	1 648 926	21	173 137	25
8	Saarburg	167 693	82	17 607	85
9	Saarlouis	444 851	39	46 709	40
10	St. Wendel	195 799	49	20 558	95
11	Trier Stadt	481 850	31	50 594	28
12	" Land	337 383	71	35 425	29
13	Wittlich	164 263	22	17 247	64
	Summe	4 969 217	68	521 767	86

Zusammenstellung.

1	Regierungsbezirk Aachen	5 724 300	08	601 051	50
2	" Coblenz	4 185 066	27	423 997	83
3	" Köln	12 405 764	06	1 302 605	22
4	" Düsseldorf	26 520 466	67	2 784 649	—
5	" Trier	4 969 217	68	521 767	86
	Summe	53 804 814	76	5 634 071	41

Die Veröffentlichung der Vertheilung hat nach Maßgabe des § 111 der Provinzialordnung durch die Amtsblätter der Provinz stattgefunden.

Revision der Kassenführung.

Eine unangekündigte Revision der Kassen sowie der Buchführung der Landesbank hat am 2. März 1900 stattgefunden und hat keinen Anlaß zu Ausstellungen geboten.

Rentbar angelegte Fonds.

Ueber den Stand der am Schlusse des Etatsjahres 1899 rentbar angelegten Bestände der einzelnen Fonds gibt die nachfolgende Nachweisung Auskunft:

1 Nr.	2 Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	3 Bei der Landesbank deponirt am Tage des Monatsabchlusses (18. Juli 1899).		4 Bei der Landesbank deponirt am Tage des Monatsabchlusses (18. Juli 1900).	
		„	„	„	„
1	Lehrerpenfionsfonds der landwirthschaftlichen Schulen: a. Uewe b. Birburg	72 993 04	72 993 04	72 993 04	72 993 04
2	Dispositionsfonds des Provinziallandtags (Ständefonds)	55 000 —	60 000 —	55 000 —	60 000 —
3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuer-Societät zur Verfügung des Provinziallandtags	120 000 —	90 000 —	120 000 —	90 000 —
4	Fonds für gewerbliche Zwecke	— —	— —	— —	— —
5	Fonds zur Ausführung der Figuren-Gruppe vor dem Ständehause	5 746 28	5 746 28	5 746 28	5 746 28
6	Reservefonds der Wittwen- und Waisenerziehungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	909 900 —	1 119 900 —	909 900 —	1 119 900 —
7	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	28 940 85	24 710 82	28 940 85	24 710 82
8	„ „ „ Blinde	19 800 —	83 200 —	19 800 —	83 200 —
9	Central-Hebammen-Unterstützungsfonds	13 000 —	13 000 —	13 000 —	13 000 —
10	Zwangserziehung verwahrloster Kinder	1 000 —	1 000 —	1 000 —	1 000 —
11	Unterstützung milder Stiftungen u.	— —	24 200 —	— —	24 200 —
12	Landarmenverwaltung	900 —	4 503 93	900 —	4 503 93
13	Staatsnebenfonds (Polizeistrafgeldersfonds, Kölner Nebenfonds und Ehrenbreitstein-Kreuzenfonds)	733 064 66	733 064 66	733 064 66	733 064 66
14	Reservefonds des Landarmenhauses zu Trier	19 625 01	19 625 01	19 625 01	19 625 01
15	Fonds für den Neubau von Provinzialstrassen	180 000 —	80 000 —	180 000 —	80 000 —
16	Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreisvergebens	500 000 —	500 000 —	500 000 —	500 000 —
17	Sammelfonds der Provinzialstrassenverwaltung	27 000 —	27 000 —	27 000 —	27 000 —
18	Reservefonds der Provinzialstrassenverwaltung	60 000 —	60 000 —	60 000 —	60 000 —
19	Viehversicherungsfonds: a. für Pferde b. für Rindvieh	305 462 20	305 462 20	305 462 20	305 462 20
20	Landwirthschaftliche Fonds (Rittergut Döddorf)	10 500 —	15 500 —	10 500 —	15 500 —
	Summe	3 481 679 96	3 723 653 86	3 481 679 96	3 723 653 86
	Außerdem sind von den Anstalten u. bei der Landesbank direkt hinterlegt:				
21	Unterstützungsfonds für entlassene Irre	11 579 10	11 579 10	11 579 10	11 579 10
22	Richard-Stiftung	1 778 40	1 778 40	1 778 40	1 778 40
23	Rasse- „ } zum Zwecke der Fürsorge für Geisteskrante	3 000 —	3 000 —	3 000 —	3 000 —
24	Pelman- „ }	— —	— —	— —	— —
25	Schulrath Cüppers-Stiftung zur Fürsorge für Taubstumme	— —	4 233 20	— —	4 233 20
26	Stiftung zur Weihnachtsbescherung für die Jüglinge der Taubstummenanstalt zu Trier	— —	600 —	— —	600 —
27	Zum Besten der Blindenfürsorge: Heit-Stiftung, Weder-Stiftung u. a.	15 064 62	— —	15 064 62	— —
28	Großmann'sche Erbschaft zu Gunsten der Fürsorge für Blinde und Idioten	92 610 73	— —	92 610 73	— —
	Summe	3 606 712 81	3 744 844 06	3 606 712 81	3 744 844 06

5 Schulden- Schreibungen.	6 Haar- bestände.	7 Summe der Spalten 4—6		Bemerkungen.
		„	„	
—	—	72 993 04	04	
—	—	25 370 96	96	
—	6 038 54	66 038 54	54	Der Fonds ist voll belastet.
—	400 37	90 400 37	37	Der Fonds ist mit 39 530 M. belastet.
—	—	—	—	Die in der vorigen Nachweisung noch nachgewiesene Aktie der Gesellschaft für Trecherei und Schreinerrei zu Heimbach von 1000 M. ist in Folge Liquidation der Gesellschaft verfallen geworden.
—	154 21	5 900 49	49	
—	10 722 57	1 130 622 57	57	
—	—	24 710 82	82	Die Cüppers- u. Stiftung ist hier ausgeschrieben und an den Schluß gesetzt.
—	438 37	83 638 37	37	
—	—	13 000 —	—	Hinterlegung für Zwangsjügling Laura Kremer.
—	—	1 000 —	—	
—	1 466 32	25 666 32	32	
41 311 78	—	45 815 71	71	Bezgl. für die landarmen Kinder König 900 M. Ueberweisung eines Fonds von der Regierung zu Köln und Schuldverbindlichkeiten für rückständige Zinsen der Irrenpflegeanstalt zu Waldbröl.
—	12 518 88	745 583 54	54	Der Bestand dient zur Befriedigung nachträglich eingehender Forderungen gegen den Polizeistrafgeldersfonds.
—	12 000 —	31 625 01	01	Der Haarb Bestand bildet den eisernen Bestand des Landarmenhauses zu Trier.
—	—	80 000 —	—	Der Fonds ist ganz belastet.
—	73 877 74	573 877 74	74	Bezugleich.
—	97 806 53	124 806 53	53	Der Fonds ist mit 15 292 M. 99 Pf. belastet.
—	22 545 26	82 545 26	26	
—	—	305 462 20	20	
—	4 627 68	463 004 64	64	
—	405 86	15 905 86	86	Bestände aus der Verwaltung des Rittergutes Döddorf.
41 311 78	243 002 33	4 007 967 97	97	
—	—	11 579 10	10	
—	—	1 778 40	40	
—	—	3 000 —	—	
3 000 —	—	3 000 —	—	
—	—	4 233 20	20	Seither bei Nr. 7 aufgeführt. Vergl. Bemerkung zu Nr. 7.
—	—	600 —	—	
—	—	—	—	Die in der vorigen Uebersicht hier aufgeführten Beträge von Stiftungen zu Gunsten der Blindenfürsorge sind hier nicht mehr aufgeführt, da diese Stiftungsfonds nur zum Theil bei der Landesbank aufbewahrt werden und im Uebrigen Vermögen des Fürsorgevereins sind.
—	—	—	—	Die Beträge der Großmann'schen Erbschaft sind nach erfolgter Abrechnung bei den betreffenden Fonds (Nr. 8 und 11) in Zugang gebracht.
44 311 78	243 002 33	4 032 158 67	67	